

# **Dachterrasse: Geländer, Brüstung und Absturzsicherung am Dachrand · Ausführliche praktische Anleitung**

Im Überblick: Eine Dachterrasse bringt Wohnraum nach oben – doch wo der Belag endet, beginnt die sicherheitsrelevante Planung. Geländer, Brüstung und Attika müssen am Dachrand zusammenwirken, um Abstürze zu verhindern und die Anschlüsse zur Dachfläche dauerhaft zu schützen. Dieser Ratgeber erklärt die Unterschiede, zeigt typische Anforderungen und macht deutlich, warum die Absturzsicherung früh in die Planung gehört.

## **Brüstung oder Geländer – zwei Begriffe, zwei Aufgaben**

Am Dachrand tauchen beide Begriffe auf, doch sie bezeichnen unterschiedliche Konstruktionen. Eine Brüstung ist eine geschlossene, massive oder teilverglaste Wand am Dachrand. Sie übernimmt häufig auch die Funktion der Attika, die als Randabschluss die Abdichtung hochführt und vor Witterung schützt. Ein Geländer hingegen ist eine offene Stab-, Füllungs- oder Glaskonstruktion, die vor oder auf der Brüstung sitzt und ausschließlich der Sicherung dient. Welche Lösung möglich ist, hängt vom Bestand ab. Eine bestehende Attika kann als Brüstung dienen, wenn Höhe, Material und Verankerung geeignet sind. Fehlt eine ausreichend hohe Attika, wird häufig ein zusätzliches Geländer montiert – mit Tragankern, die in die Decke eingebunden werden müssen.

## **Höhe, Nutzung und die Anforderungen der Bauordnung**

Übliche Vorgaben für Absturzsicherungen orientieren sich an der Höhe der Standfläche über dem Gelände. Bei geringen Absturzhöhen genügt häufig ein Geländer mit geregelter Höhe. Mit steigender Höhe werden größere Brüstungshöhen, engere Riegelabstände oder geschlossene Brüstungsflächen erforderlich. Besonders bei verglasten Brüstungen müssen statische und sicherheitstechnische Anforderungen für die jeweilige Nutzung erfüllt sein. Öffnungen im Geländer müssen so dimensioniert sein, dass Kleinkinder weder hindurchrutschen noch klettern können – das betrifft Stababstände und die Ausbildung des unteren Riegels. Genaue Werte sind objektspezifisch und hängen von Gebäudeklasse und Nutzungsart ab.

## **Schnittstellen zur Attika und zur Dachentwässerung**

Brüstung und Attika greifen am Dachrand ineinander. Die Attika schließt die Dachfläche ab, führt die Abdichtung hoch und bildet oft den Übergang zur Fassade. Wird vor oder auf die Attika ein Geländer montiert, entstehen mehrere Anschlusspunkte, die sorgfältig geplant werden müssen. Die Befestigung der Geländerpfosten erfordert tragfähigen Untergrund und eine dauerhaft dichte Durchdringung der Abdichtung. Wasser muss hinter und vor der Brüstung kontrolliert ablaufen können – ein Geländersockel oder eine Attikaabdeckung darf die Wasserführung nicht blockieren. Blech- oder Metallabdeckungen schützen den Rand und müssen mit Geländerpfosten so abgestimmt werden, dass keine stehende Feuchtigkeit entsteht.

## **Bestandsprüfung vor jeder Änderung**

Vor jeder Planung steht die Frage: Was ist am Dachrand bereits vorhanden? Eine bestehende Brüstung kann die geforderte Höhe erreichen und korrekt verankert sein – oder nur als optischer Abschluss gedacht sein. Eine ehrliche Bestandsaufnahme umfasst die Höhe und das Material der bestehenden Brüstung oder Attika, den Zustand der Verankerung im Tragwerk, den Zustand der Abdichtung im Anschlussbereich, die Funktion der Entwässerung im Randbereich sowie die Möglichkeit, ein Geländer nachträglich statisch sinnvoll zu verankern. Erst danach lässt sich entscheiden, ob eine Bestandssicherung ergänzt, eine neue Brüstung aufgesetzt oder ein separates Geländer montiert wird.

## **Was Bauherren für die Fachberatung vorbereiten sollten**

Je konkreter die Angaben, desto besser lässt sich die Ausführung planen. Für die Absturzsicherung an der Dachterrasse helfen dem Fachbetrieb vor allem Angaben zur geplanten Nutzung der Fläche, Maße des Dachrands und der bestehenden Attika oder Brüstung, Informationen zum Zugang und zur Tragwerkssituation, Wünsche zu Material, Transparenz und Sichtschutz sowie Hinweise zu denkmalschutz- oder gestalterischen Vorgaben. Welche Genehmigungen oder Nachweise im Einzelfall nötig sind, klärt die zuständige Bauaufsicht. Wer Dachaufbau, Belag und Sicherung am Rand zusammen denkt, vermeidet spätere Nacharbeit an Abdichtung, Entwässerung und Anschluss.

## Weitere Dokumente zum Thema

[Dachterrasse: Geländer, Brüstung und Absturzsicherung am Dachrand](#)

[Zugehöriges Dokument](#)